

Unterrichtsplanung mit der Unterrichtsmethode „Quiz“

Schule: HAK 1, Klagenfurt

Unterrichtsfach: Recht

Schuljahr: 2022/23

Klasse: 4 AHH

Thema der Unterrichtseinheit: Nachbereitung Lehrausgang Landesgericht als Einstieg in das Kapitel Straf- und Strafprozessrecht

Eingangsvoraussetzungen: Vorwissen zum Thema durch die Exkursion zu einer Geschworenen-Gerichtsverhandlung sowie durch die Vorbereitungseinheit zur Verhandlung vorhanden (Straftatbestand § 3 Verbotsgesetz, unbedachtes Posting auf Facebook).

Bildungs- und Lehraufgabe: Strafrecht mit sozialen Netzwerken in Beziehung setzen, Zuständigkeit der Strafgerichte darstellen; die wichtigsten Schritte im strafgerichtlichen Verfahren erklären.

Ziele/Kompetenzen:

- Die SchülerInnen verstehen in groben Zügen, wie die konkrete Strafzumessung funktioniert.
- Die SchülerInnen können die Beteiligten in einem Strafprozess und ihre Aufgaben benennen.
- Die SchülerInnen können nachvollziehen, welchen Zweck die Laiengerichtsbarkeit verfolgt.
- Die SchülerInnen kennen die möglichen strafrechtlichen Konsequenzen von unbedachten Äußerungen in sozialen Medien und hinterfragen ihr eigenes Nutzerverhalten kritisch.
- Die SchülerInnen können die Zusammensetzung eines Schwurgerichtshofs sowie den Ablauf einer Geschworenenverhandlung beschreiben.
- Die SchülerInnen können die verschiedenen Sanktionsmöglichkeiten im Strafrecht unterscheiden.

Planung der Unterrichtseinheit:

Die Zeit zwischen Lehrausgang und nächster Unterrichtsstunde ist etwas länger als bei der anderen Klasse, weshalb ich für diese Klasse zur Wiederholung und Nachbereitung des Erlebten ein Teams-Quiz vorbereite, welches sie zu Hause bis zur nächsten Unterrichtsstunde erledigen sollten, mit dem Ziel, das Erlebte zu festigen und den Bezug zur Theorie des Strafprozessrechts herzustellen.

Den Einstieg in das Quiz bilden hauptsächlich einfache Fragen, die die SchülerInnen anhand des in der gemeinsamen Vorbereitungseinheit durchgemachten Inhalts (und der live erlebten Verhandlung) beantworten können sollten, ohne viel Recherchearbeit betreiben zu müssen.

Drei daran anschließende Fragen wurden dagegen bewusst so gewählt, dass die SchülerInnen die Antworten in der (ihnen zu diesem Zweck vorab ausgeteilten) „Broschüre für Geschworene“ selbst recherchieren müssen, mit dem Ziel, dass sie ganz nebenbei auch andere Teile dieser Broschüre lesen und sich dadurch intensiver mit diesem Thema beschäftigen.

Einstieg & Ablauf der Unterrichtseinheit:

Der Unterricht beginnt mit einem lockeren Einstieg unter kurzem Einsatz der „Blitzlicht-Methode“, mit der bereits erste offen gebliebene Fragen der SchülerInnen beantwortet werden. So rufen sich alle SchülerInnen noch einmal die Verhandlung vor Augen, die sie vor einigen Tagen erlebt haben.

Danach wird mit den Quizfragen gearbeitet, die die SchülerInnen in der Zwischenzeit zu Hause bereits beantwortet haben. Gemeinsam werden die Fragen bzw die richtigen Antworten im Unterricht noch einmal durchbesprochen, die SchülerInnen können sich freiwillig melden um ihre Antworten auf einzelne Fragen vorzutragen (können dadurch Mitarbeitspunkte sammeln) und um diese Antworten herum erfolgt dann in kleinen Schritten der Input der Lehrperson - die Stoffvermittlung aus den Bereichen Straf- und Strafprozessrecht.

Am Ende der Einheit wird als Abschluss noch einmal eine Gruppen-Diskussion angeregt. Die Schülerinnen überlegen sich (in Zweiertteams), wie sie im konkreten Fall in der Rolle als Geschworene/r geurteilt hätten. Die unterschiedlichen Ergebnisse (sowie deren Konsequenzen in der Praxis) werden dann in der ganzen Klasse – versehen mit fachlichem Input durch die Lehrperson – diskutiert.